



Seelsorgeeinheit Batzenberg - Obere Möhlin

Protokoll der PGR Sitzung vom 30. Januar 2024 in Schallstadt

| | |
|-------------|--|
| ANWESENDE: | Pfarrer Lukas Wehrle, Isabella Bobeth-Grabowski, Susanne Brengartner, Julia Barth, Karl Dischinger, Stefanie Gondorf, Ines Gysler, Monika John, Günther Kaiser, Monika Kenk, Winfried Kusser, Ulrich Lehert, Andreas Lutz, Wigbert Rau, Wolfram Schutz-Heuberger, Stefan Siebold, Friederike Uhl, Nikolaus Veese, Johann Wagner Pfarrer Alois Schuler, Corinna König, Gerhard Ostertag, Markus Zentner, |
| ENTSCULDIGT | Hubert Linsenmeier, Hubert Magg Pfarrer Julian Donner, Markus Kaupp-Herdick, Josef Sonner, |
| PROTOKOLL | Monika John |
| GÄSTE | 1 |
| UNTERLAGEN | Siehe beim jeweiligen TOP |

| TOP | Thema / Beschlüsse / Aufgaben | Wer? Wann? |
|-----|--|---------------|
| 1. | <p>Begrüßung und Geistlicher Impuls</p> <p>Zum Einstieg sprechen wir ein Segensgebet für Pfr. Wehrle und seine neue Aufgabe als Leiter der neuen Pfarrei. Jeder Sitzungsteilnehmer legt einen Samen in ein Pflanzgefäß in der Hoffnung, dass vieles von dem, was Pfr. Wehrle säen wird, auch aufgehet.</p> <p>Im Anschluss daran folgt eine kurze Erläuterung von Pfr. Wehrle: Nach einigen Anfragen „von außen“ hat er sich zur Bewerbung auf die Stelle des leitenden Pfarrers entschieden. Motiviert haben ihn die positiven Erfahrungen in der Projektleitung mit Bernhard Huber und die sehr gute Zusammenarbeit im Entwickeln neuer Ideen. Er ist zuversichtlich, ohne jedoch schon eine genaue Vorstellung davon zu haben, wie es konkret werden wird. Sein Wohnort bleibt voraussichtlich Kirchhofen, dann aber selbstverständlich mit neuer Rolle.</p> | |
| 2. | <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit:</p> <p>gegeben, 19 Stimmberechtigte</p> | |
| 3. | <p>Genehmigung der Tagesordnung:</p> <p>Tagesordnung ist genehmigt, letztes Protokoll ist genehmigt</p> | |
| 4. | <p><u>KIRCHENENTWICKLUNG 2030</u></p> <p>Gründungsvereinbarung</p> <p>Hinweis: Sämtliche Informationen, Dokumente und Erklär-Videos sind auf der Internet-Seite www.kirchenentwicklung2030.de zu finden.</p> <p>In einem Video der Erzdiözese erfahren wir Grundsätzliches zum Thema „Gründungsvereinbarung“. Diese sollte bis Ende September 2024 im Ordinariat eingereicht werden, eine Rückmeldung gibt es dann bis Ende 2024.</p> <p>Die Gründungsvereinbarung entsteht auf Basis der Diözesanstrategie, in der bereits eine Vision, 14 Werte und 13 strategische Ziele verbindlich formuliert wurden.</p> | |

Vision, Werte und Ziele bilden auch den 1. Teil der Gründungsvereinbarung für die neue Pfarrei, wobei nicht alle in der Diözesanstrategie genannten Werte und Ziele übernommen werden müssen. Vielmehr geht es darum, sich auf 5 -6 für die Situation vor Ort passende Werte und Ziele zu konzentrieren.

Im 2. Teil der Gründungsvereinbarung werden praktische Dinge festgelegt, zum einen im pastoralen Bereich (z.B. Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Taufkatechese etc) aber auch die verwaltungstechnischen Belange.

Wichtig ist, dass die Gründungsvereinbarung ein erstes Strategiepapier für die neue Pfarrei, jedoch keinesfalls in Stein gemeißelt ist. Sie kann daher angepasst werden, falls sich in der Praxis anderes als sinnvoller herausstellt.

Die Gründungsvereinbarung wird derzeit vom beschließenden Ausschuss erarbeitet und am 10. Oktober in der Vollversammlung der Pfarrgemeinderäte beschlossen.

Austausch und Stimmungsbild zur Untergliederung der neuen Pfarrei

Hinweis: Detailliertere Informationen und Erläuterungen zu den folgenden Punkten können aus der Beschlussvorlage für die Sitzung des beschließenden Ausschusses am 29. Februar entnommen werden (siehe Anlage).

Antrag 1

Um dem großen Gebilde der neuen Pfarrei eine Unterstruktur zu geben, soll sie in 4 Bereiche unterteilt werden. Unsere jetzige SE bildet gemeinsam mit der jetzigen SE Staufeu-St. Trudpert den Bereich „Ost“, wobei diese Unterteilung nicht als etwas größere Version der bisherigen Seelsorgeeinheiten gesehen werden darf, es geht dabei eher darum, die Vernetzung unter den Hauptamtlichen zu erleichtern und örtliche Besonderheiten und Traditionen besser im Blick zu haben.

Stimmungsbild PGR: 19 ja

Antrag 2A

Um das kirchliche Leben in der neuen Kirchengemeinde zu unterstützen, werden so genannte K-Punkte und K-Punkte+ eingerichtet:

- K-Punkt: Elementarversorgung mit Bürozeiten, Sitzungsraum, etc.
- K- Punkt+: verlässliche, tägliche Bürozeiten, mehrere Hauptamtliche, die dort ihr Büro haben (ca. 3-4)

Stimmungsbild PGR: 18 ja, 1 Enthaltung

Antrag 2B

Die Auswahl der K-Punkte für die erste Zeit erfolgte u.a. unter dem Gesichtspunkt der Eignung der bestehenden Gebäude/Räumlichkeiten. Sie sind nahezu deckungsgleich mit den derzeit bestehenden Pfarrbüros. In unserem Bereich Ost der neuen Kirchengemeinde sind K-Punkte für Pfaffenweiler, Kirchhofen und Münstertal vorgesehen, der K-Punkt+ soll in Staufeu entstehen.

Stimmungsbild 2B: 19 ja

Sonstige Themen rund um K2030

Die Wahl des neuen Pfarreirats erfolgt am 19. Oktober 2025, wobei die Wahlordnung und weitere Details bislang noch nicht feststehen. Gemeindefortschritt wird es auch weiterhin geben. Voraussichtlich können die Mitglieder wie bisher berufen oder per Akklamation ernannt werden. Aber auch hierzu sind bislang noch keine endgültigen Regelungen veröffentlicht worden.

Sicher ist, dass den Gemeindefortschritt Teams eine wichtige Rolle zukommen wird. Sie werden verantwortlich sein für das kirchliche Leben in den einzelnen Ortsgemeinden – unabhängig von K- oder K-Punkten+ Es wird jedoch sehr wichtig sein, gute und funktionierende Kommunikationswege zu etablieren.

| | | |
|----|--|--|
| | Pause | |
| 5. | <p>Bericht von der Teamklausur mit der SE Staufen-St. Trudpert Am 24. und 25. Januar fand die Teamklausur der Hauptamtlichen unserer SE statt. Im Sinne der Zukunftsplanung waren am zweiten Tag auch die Verantwortlichen der SE Staufen-St. Trudpert (Pfr. Maas, Pfr. Bohnert und Gemeindefereferent Pfleger) eingeladen. Im Mittelpunkt standen ein gegenseitiges Kennenlernen der jeweiligen Arbeitsschwerpunkte und erste Vorüberlegungen im Blick auf die neue Untergliederung der künftigen Kirchengemeinde. Schon jetzt soll öfter über den Tellerrand der eigenen SE geschaut werden, indem zum Beispiel auch Veranstaltungen und Initiativen aus der Nachbar-SE beworben werden. Künftig ist ein regelmäßiger Austausch in dieser Runde geplant.</p> | |
| 6. | <p>Bericht aus der Dekanatskonferenz Am Tag der PGR-Sitzung fand auch die Dekanatskonferenz statt. Themen dort waren die Ernennung von Pfr. Lukas Wehrle, die künftige Untergliederung, Vernetzung und Caritas. Außerdem wurden erste Überlegungen zum Thema Gottesdienstordnung angestellt. Informiert wurde über die Einstellung von Anna-Maria Ruh im Jugendbüro. Sie wird für die Begleitung der 72-Stunden-Aktion im Dekanat verantwortlich sein.</p> | |
| 7. | <p>Fotos der PRGs für die Plakate Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden Austausch und Information zu diesem Punkt vertagt.</p> | |
| 8. | <p>Kurzer Ausblick auf den Haushalt Der Haushalt unserer Kirchengemeinde für die Jahre 2024/2025 wird in der kommenden Sitzung beschlossen und ist zuvor auch Thema in der Stiftungsratssitzung am 6. Februar. Die Haushaltssituation ist sehr schlecht, sodass über die Gebäudesituation zu reden sein wird.</p> | |
| 9. | <p>Verschiedenes</p> <p>Kommunikation Die Kommunikationsregeln bleiben im Großen und Ganzen gleich, Änderungen ergeben sich lediglich durch den Weggang von Frau Rees. Das entsprechende Dokument soll jedoch leichter zugänglich gemacht werden, derzeit ist es auf der Homepage nur bei sehr gezielter Suche als Anhang zu einem Protokoll zu finden.</p> <p>Treffen der Gemeindeteam-Sprecher Ein Treffen der Gemeindeteam-Sprecher/innen mit dem Vorstand des PGR soll am 11. oder 15. März stattfinden. Isabella Bobeth bittet darum, Änderungen bei den Gemeindeteams bitte auch an sie zu melden.</p> <p>Bibliolog-Gottesdienste Gemeinsam mit Manuel Scheffels bereitet Corinna König 4 Bibliolog-Gottesdienste in der Fastenzeit in Schallstadt vor. Entsprechende Flyer wurden verteilt</p> <p>72-Stunden-Aktion 60 Ehrenkirchener Kinder nehmen an der 72-Stunden-Aktion teil. Wer noch eine Projekt-Idee hat, darf sich gerne melden.</p> <p>Sachseln-Wallfahrt der Landvolk-Bewegung Monika Kenk weist auf die Sachseln-Wallfahrt der Landvolk-Bewegung hin. Flyer werden in den Kirchen ausgelegt.</p> | |
| | <p>Ende der Sitzung: 22:00 Uhr Nächste Sitzung: Donnerstag, den 21.03.24 in Pfaffenweiler Protokoll und Einstimmung Bollschweil/ Helfer Pfaffenweiler /Schallstadt)</p> | |

Isabella Bobeth-Grabowski, Vorsitzende